

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 60 (1985)

Heft: 8

Rubrik: Schweizerische Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ARMEE

657 Millionen für neues Rüstungsmaterial

Ende Mai hat der Bundesrat das auf 657 Mio Franken veranschlagte Rüstungsprogramm verabschiedet. Es fällt wesentlich geringer aus als dasjenige des Vorjahres, mussten damals doch allein für den neuen Kampfpanzer Leopard 2 3, 3,65 Mia Franken aufgebracht werden.

Dies ist denn auch der Hauptgrund, wieso andere Vorhaben im Finanzrahmen des EMD zurückgestellt werden mussten (Lenk Waffen-Panzerjäger, Schaffung einer operativen Armeereserve, Panzerabwehr, Helikopter, leichte Fliegerabwehr-Lenk Waffen). Im weiteren fällt auf, dass sich die Schweizer Industrie quasi zur Hälfte, nämlich mit 280 Mio Franken an den Aufträgen beteiligen kann.

Mit den Verpflichtungskrediten, die nun auf die Traktandenlisten der Räte gesetzt werden, soll folgendes Material beschafft werden:

- Handgranate 85 (70 Mio), welche die HG 43 ersetzen soll und «wesentlich leichter, leistungsfähiger und in der Handhabung einfacher» umschrieben wird.
- Taffir und Florin (254 Mio), taktisches Fliegerradar-system und Luftlage-Integrationssystem.
- Kampfwertsteigerung der Mirage-Flugzeuge (143 Mio).
- Aufklärungssystem Omega (55 Mio), das erlauben soll, «geplante Aktionen eines Gegners frühzeitig zu erkennen».
- Neues Flugfunksystem (30 Mio).
- Zusatztanks für «Tiger» (45 Mio) und schliesslich
- Laser-Goniometer 85, eine Art Schusswinkel- und Distanzmessgerät für die Artillerie (60 Mio).



«Jet noise, the sound of freedom»

Am Bestand unserer Armee machen die Flieger- und Fliegerabwehrtruppen ganze 8 Prozent aus. Etwas anders sieht dieses Verhältnis aus, wenn man anhand der Rüstungsprogramme 1970 bis 1984 aufzeigen kann, dass die blauen Verbände im Mittel 33 Prozent der Rüstungsaufwendungen für sich beanspruchten. Diese Zahlen verdeutlichen den Stellenwert, der dieser Truppe in unserer Armee zukommt. Fast alles Material, das hier verwendet wird, ist zudem teures und hochtechnisches Gerät. Es gilt jedoch, zu beachten, was ein deutscher Fernsehkommentator feststellte, dass nämlich «der teuerste Frieden immer noch billiger ist als der preisgünstigste Krieg». Die Wichtigkeit einer funktionierenden Luftverteidigung ergibt sich aus unserem schweizerischen Verständnis des immerwährenden «Neutralen». Luftverteidigung ist die gemeinsame Aufgabe von Flugwaffe und Fliegerabwehr und dient der Bekämpfung feindlicher Lufttätigkeiten über unserem Land mit dem Ziel, die angreifenden Flugzeuge zu vernichten.

Nach der vom Parlament bewilligten Beschaffung des Leopard 2 befassen sich die Fliegertruppen mit der zu erwartenden Bedrohung in den neunziger Jahren und den Folgerungen für künftige Beschaffungen. Nach dem Kommandanten der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen soll der Ausbau in drei Phasen erfolgen:

1. Gesteigerte Ausbildung an Vorhandenem und Umschulung auf bereits beschlossenes Material, das jetzt abgeliefert wird.
In diese Phase gehören die Aktivitäten zur Abklärung einer vermehrten Verwendung von Simulatoren sowie die Benützung von Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland.
2. Massnahmen zur Kampfkrafterhaltung und Kampfkraftverstärkung an vorhandenem Material.
Dazu gehören ua die HUNTER- und MIRAGE-Flugzeuge, die BLOODHOUND-Flablenk Waffen und sehr bald schon die TIGER-Flugzeuge.
3. Neu-Investitionen, um Material und Geräte zu ersetzen und Gesamtwirkung zu steigern.

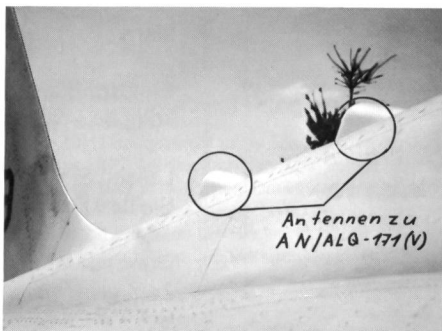


Priorität der künftigen Beschaffung hat das neue Jagdflugzeug, das in den neunziger Jahren die Mirage in ihrer Abfang-Allwetter-Rolle ablösen und dann den über 30jährigen Hunter ersetzen soll. Dieses Beschaffungsvorhaben dürfte in der finanziellen Grössenordnung des Kampfpanzers Leopard 2 liegen.

Mit Blick in die Zukunft darf deshalb der gewählte Titel des Artikels von uns allen nicht vergessen werden. PJ



Kampfwertsteigerung der F-5E/F Tiger der Flugwaffe



Am 23. Mai dieses Jahres unterzeichnete die GRD mit der Defense Systems Division von Northrop einen Dreijahresvertrag über die Vollenwicklung des ECM (Electronic-Counter-Measure) Systems AN/ALQ-171 (V). Die Gruppe für Rüstungsdienste ist schon seit Beginn der Entwicklung dieses sehr modernen Ecf Systems mit dabei. Mit dem AN/ALQ-171 (V) System ist es dem Tiger-Piloten möglich, gegnerische Radaranlagen und radargelenkte Lenk Waffen erfolgreich zu stören. Nach der Serienreife des Gerätes sollen alle 106 F-5E/F Tiger II damit ausgerüstet werden. Heute kann sich der F-5-Pilot nur bedingt gegen feindliche Lenk Waffen wehren. Er besitzt im Cockpit ein Gerät, das ihm anzeigt, ob er von einem gegnerischen Radar geortet wurde. Danach kann der Pilot wahlweise aluminiumbeschichtete Glasfasern abwerfen oder Infrarotfackeln abschiessen, je nach dem ob es sich um eine infrarotgelenkte oder radargesteuerte Lenk Waffe handelt. Unsere drei Bilder zeigen die bisherige Chaff und Flare Anlage, die beibehalten werden soll und den An/ALQ-171 (V) ECM Behälter unter dem Rumpf und die beiden Antennen auf der Rumpfoberseite. Eine Beschaffung dieses wirksamen Ecf-Systems wird in etwa drei Jahren aktuell. ISR

Änderung der Truppenordnung

Der Bundesrat hat eine Botschaft über die Änderung der Truppenordnung verabschiedet.

Bei dieser Änderung handelt es sich im wesentlichen um eine Vereinfachung im Bereich der Militärverwaltung und insbesondere auf dem Gebiet der Personalbewirtschaftung. Dies bedingt eine Anpassung des Beschlusses der Bundesversammlung über die Organisation des Heeres, in welchem die Dienstzweige aufgeführt sind.

Die Eisenbahnoffiziere, die mit der Revision der Militärorganisation vom 22. Juni 1984 aus dem Generalstab entlassen wurden, sollen zusammen mit den Stäben, Einheiten und Detachementen des Militärischen Eisenbahndienstes einen eigenen Dienstzweig bilden.

Die der Abteilung Mobilmachung im Stab der Gruppe für Generalstabsdienste zugewiesenen Stäbe und Stabskompanien der Mobilmachungsplätze, die heute noch den Kommandostäben angehören, sollen ebenfalls als Dienstzweig geführt werden.



Waffenplatz Frauenfeld ausgebaut



Der Waffenplatz der Artillerie in Frauenfeld TG ist ausgebaut. Neben einem Unterkunftsgebäude für drei Batterien, einem Verpflegungsgebäude, einem Ausbildungsstrakt sowie fünf Ausbildungshallen erhielt der Waffenplatz einen neuen Eingang mit Wachhäuschen.

Keystone



Neue Tafel warnt vor Blindgängern



Als Ergänzung zu den bestehenden Blindgängerwarnplakaten wurden auf Initiative von Franz Schärer, ehemals Instruktionsunteroffizier (unser Bild), diese festen Warntafeln analog Wegweisertafeln angefertigt. Sie

Bankfachleute, die bei ihrer Karriereplanung auf Vertrauen bauen, kontaktieren M. Moschin oder Th. Heiniger.

8001 Zürich Rämistrasse 16

Ledermann
Personalberatung

Tel. 01-251 65 00

Skyguard-Prüfung

Contraves befasst sich mit der Entwicklung, dem Bau und der Prüfung modernster elektronischer Feuerleitanlagen.

Wir suchen für diverse Prüffelder sowie für die Kundenabnahme FEAM, EGM und Radio- und TV-Elektroniker, die wir je nach Praxis und Weiterbildung entsprechend einsetzen können.

Das Aufgabengebiet umfasst je nach Arbeitsplatz Herstellen von Prüfmitteln, Erstellen von Prüfvorschriften, Durchführen von Systemprüfungen oder Kundenabnahmen.

Digital-, Programmier- und Englischkenntnisse sind in den meisten Fällen Voraussetzung.

Interessenten senden bitte ihre Bewerbung mit Zeugnisunterlagen an unseren Herrn Werner Schächli von der Personalabteilung. Er gibt ihnen auch gerne weitere Auskünfte (Tel. direkt 01 306 32 18). Besten Dank.

contraves

Contraves AG
Schaffhauserstrasse 580, 8052 Zürich
Telefon 01/306 22 11

BAMF
BUNDESAMT FÜR MILITÄRFLUGPLÄTZE



Als ziviler Dienstleistungsbetrieb mit über die ganze Schweiz verteilten Anlagen und Einrichtungen betreuen wir das technische Material der Fliegertruppen der schweizerischen Armee.

Durch den Einsatz neuer Systeme mit modernster Technologie benötigen wir

Software-Ingenieure, z.B. für die wissenschaftliche Betreuung eines Computersystems, mit dem die Einsatzplanung der Flugzeuge gesteuert wird.

Informatiker, z.B. für die Auswahl neuer Methoden und Werkzeuge zur integrierten Systementwicklung.

Elektro-Ingenieure, z.B. für die Projektierung neuer Anlagen im Übermittlungsbereich (Richtstrahl-, Kabel- Vermittlungs-, Kryptosysteme).

Elektroniker, z.B. für unsere Übermittlungsgruppe, die komplexe Nachrichtenübermittlungsanlagen betreut.

Lassen Sie sich von uns detailliert informieren oder richten Sie Ihre Bewerbung an das

Bundesamt für Militärflugplätze

Zentralverwaltung
Sektion Personaldienst
8600 Dübendorf
Telefon 01 823 23 11

endöl produkte

Heizöle
Benzin - Diesel
Bitumen
Lösungsmittel
Paraffin
Schmieröle etc.

produits

pétroliers

huiles combustibles
carburants
bitumes
solvants - pétrole
huiles de graissage
paraffines

CICA

Comptoir d'Importation de Combustibles SA

4010 Basel Telefon 061 23 13 77 Telex 62363

dienen zur Markierung von Blindgängern durch die Truppe im Zielgebiet, um die unmittelbare Nähe eines Blindgängers zu markieren. Keystone



Ein neues Flab-Übungsmittel: die KZD 85 Kleinziellohne



Für die schweizerische Fliegerabwehr steht ein neues Übungsmittel bereit: die Kleinziellohne KZD 85. Die 2,5 Meter lange unbemannte Maschine ist von der in Grenchen SO beheimateten Farner Air Service AG und dem bundeseigenen Flugzeugwerk Emmen hergestellt worden. Die KZD 85 ist im vergangenen Jahr einer eingehenden Truppenerprobung unterzogen worden. Nun hat die Armee zehn vollständige Abschussysteme mit insgesamt 60 Drohnen bestellt. Keystone



Die Schweizer Armee im Dienst der Invaliden



Eine Spitalabteilung der Schweizer Armee absolvierte im Melchtal einen sinnvollen Wiederholungskurs. Sie betreute Behinderte aus der ganzen Schweiz und unternahm mit ihnen auch einen Ausflug ins Freilichtmuseum Ballenberg BE. Keystone



Johannes P. Heymann

Schusswaffen tunen und testen

Leistungsmessung und Leistungsverbesserung von Handfeuerwaffen
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1985

Zahlreiche instruktive Abbildungen und klare, leichtverständliche Texte zeigen Testmethoden für Schusswaffen und Möglichkeiten des Waffentuning. Der Verfasser, offensichtlich ein «hochkarätiger» Kenner der Materie, gibt mit diesem Buch den Sportschützen, Jägern, Wiederladern und technisch interessierten Waffenfreunden wertvolle Tipps und Anregungen in Hülle und Fülle. HRB

NEUES AUS DEM SUOV

Kantonaler Unteroffiziersverband Zürich-Schaffhausen

In Bülach konnte dieser Kantonalverband am selben Samstag ein gemeinsames Training aller Sektionen für die SUT 85 und die Delegiertenversammlung durchführen. Wie dem «Neuen Bülacher Tagblatt» entnommen werden kann, sorgten 25 Funktionäre des UOV Glatt- und Wehntal für einen sauber gegliederten, reibungslosen Ablauf des Probewettkampfes. Von der DV konnte für die 42. Durchführung der kantonalen Militär-Skiwettkämpfe vom 11. Januar 1986 wieder der UOV Zürcher Oberland gewählt werden. Zudem wurde Wm Ruedi Müller, welcher aus der Verbandsleitung zurückgetreten war, geehrt, und Wm Roland Giger wurde zum Dank für seine 15jährige Arbeit als OK-Präsident der Skiwettkämpfe mit der Ehrenmitgliedschaft bedacht.

Vom UOV Zürichsee rechtes Ufer wurde in Meilen zum 12. Mal der Zürichsee-Dreikampf durchgeführt. Innerhalb der Ostschweizer Dreikampfmeisterschaft war er der dritte Wettkampf. Als Kategoriensieger konnten folgende Wettkämpfer geehrt werden:

Auszug:

Franco Neuweiler, Winterthur

Landwehr:

Armin Stillhart, Sirnach

Landsturm:

Walter Eichelberger, Cham

Senioren:

Ernst Niederberger, Luzern

Junioren:

Bernd Hildebrand, UOV Amriswil

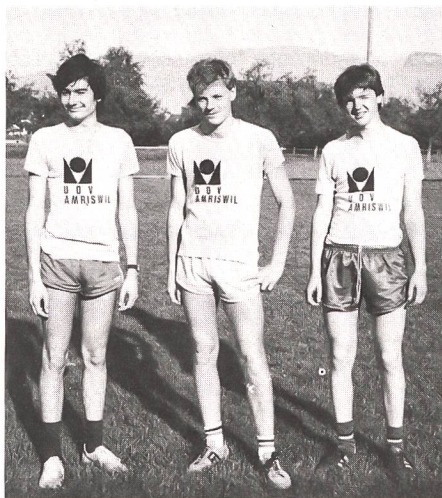
Gruppenwettkampf:

Thurg Wehrsportverein (Ernst Rietmann, Peter Brunschwiler, Hans Wüthrich, Armin Stillhart)



Unteroffiziersverband Thurgau

Kein Zufall ist das erfolgreiche Abschneiden der Junioren des UOV Amriswil an den SUT 85 in Chamblon. Auch an den militärischen Dreikämpfen können sie immer wieder Spitzenränge belegen. So war Bernd Hildebrand in Meilen der Sieger, Kurt Brühlmann der Zweite in Matzingen und Markus Gasser der Dritte in Steckborn. Herzliche Gratulation den jungen UOVlern!



Die erfolgreichen Dreikämpfer des UOV Amriswil: Markus Gasser, Bernd Hildebrand und Kurt Brühlmann (v.l.n.r.).



Verband Solothurnischer Unteroffiziersvereine

Erfolg hatten die Wettkämpfer des UOV Grenchen am diesjährigen JUPAL, das heisst an dem vom UOV Önsingen-Niederbipp organisierten Jura-Patrouillenlauf. Die Patrouille von Fw Paul Wullimann und Fw Heinz Stüdeli siegte, gefolgt von einer zweiten Grenchner Patrouille mit Fw Markus Schneiter und Kpl Hansjörg Kauz, während der UOV Solothurn mit Adj Uof René Kläy und Adj Uof Roland Streit den dritten Rang belegen konnte.



Die Siegerpatrouille des UOV Grenchen am JUPAL: Fw Paul Wullimann (l) und Fw Heinz Stüdeli (r).



Unteroffiziersverband St. Gallen-Appenzel

Der «Sarganserländer» weiss vom «Wettschiessen der Unteroffiziere» im Rietli bei Buchs zu berichten: «Die drei Unteroffiziersvereine Chur, St. Galler Oberland und Werdenberg führen jedes Jahr das sogenannte KUOV-Schiessen gemeinsam durch. Das vom KUOV vorgeschriebene Programm wird im Turnus jeweils von einer der drei Sektionen organisiert und gleichfalls als Freundschaftsschiessen durchgeführt. Dieses Jahr waren es die Werdenberger, welche gemäss einer Vereinbarung auch eine Gastsektion einladen durften. Der Fourierverband Ortsgruppe Oberland war heuer zu Gast. Folgende Schützenkönige konnten gekrönt werden:

300 m 1. Rang mit je 57 Pt:

Hptm Walter Fischer, Chur
Oblt Adolf Kubik, Werdenberg
Adj Uof Paul Nägeli, St. Galler Oberland
Kpl Karl Schneller, Chur

50 m 1. Rang mit je 59 Pt:

Oblt Adolf Biaggi, Werdenberg
Kpl Hans Schmidt, Werdenberg



Die 25-m-Schiessanlage des UOV Untertoggenburg, über deren Bau wir bereits in der letzten Nummer berichtet haben, können wir nun auch mit einem Bild vorstellen. Sicher ein Werk, auf das die Sektion stolz sein kann.



Führungswechsel bei der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

Zum ersten Mal seit der Gründung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft hat der Kanton Neuenburg die Ehre, den Sitz und die Führung dieses Verbandes zu übernehmen.